

## An den Grenzen der Grundrechte: Aktuelle Fragen der Grundrechtsträgerschaft

Neue wissenschaftliche Erkenntnisse und technologische Fortschritte stellen die in der Rechtsordnung etablierte Grenzziehung zwischen Menschen, Tieren und Sachen zunehmend in Frage. Die Klimadebatte hat die Schutzbedürfnisse künftiger Generationen und der Umwelt in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Bedürfen auch Tiere, die Natur oder künstliche Intelligenzen des Schutzes der Grundrechte? Zugleich bleibt heftig umstritten, ob allen Menschen alle Grundrechte zukommen (sollen) und wann die Grundrechtsträgerschaft beginnt bzw. endet. Diesen Fragen nach den Grenzen der Grundrechte soll in unserem Seminar nachgegangen werden.

Das Seminar wird gemeinsam mit der Universität Bern (Prof. Judith Wyttenbach) durchgeführt. Jedes der folgenden Themen soll jeweils aus einer völkerrechtlichen (bzw. rechtsvergleichenden) und aus einer schweizerischen Perspektive beleuchtet werden:

Thema	Internationale Perspektive	Schweizer Perspektive
Grundrechte für künftige Generationen	UniBE	UZH
Grundrechte für die Natur	UZH	UniBE
Grundrechte für Tiere	UniBE	UZH
Grundrechte für Mensch-Tier-Mischwesen und humanoide Roboter	UZH	UniBE
Grundrechte ausländischer Personen	UniBE	UZH
Grundrechte Minderjähriger	UZH	UniBE
Grundrechte Ungeborener	UniBE	UZH
Grundrechte Verstorbener	UZH	UniBE

Die beiden Seminarteilnehmenden, die das gleiche Thema untersuchen, stellen ihre Erkenntnisse gemeinsam im Rahmen des Seminars vor.

### Zulassungsbedingungen

Das Seminar ist für Studierende der Rechtswissenschaftlichen Fakultät konzipiert; eine beschränkte Anzahl von Plätzen steht auch Nebenfachstudierenden offen. Zugelassen sind Studierende, die das Assessment erfolgreich abgeschlossen haben, vorzugsweise ab dem 5. Semester (Bachelor- und Masterstufe). Für Studierende der Universität Zürich stehen 8 Seminarplätze zur Verfügung.

Studierende, die Interesse an einer Teilnahme am Seminar haben, melden sich über das Anmeldetool der Rechtswissenschaftlichen Fakultät an.

Im November findet eine obligatorische Vorbesprechung statt (Einzelheiten werden nach erfolgter Seminarzuteilung bekanntgegeben).

### Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 6 ECTS-Punkten (bei Masterarbeiten im Umfang von 12 ECTS-Punkten) plus der aktiven Teilnahme am Seminar. Die beiden Seminarteilnehmenden, die das gleiche Thema untersuchen, stellen ihre Erkenntnisse gemeinsam im

Rahmen des Seminars vor. Diese Gruppenpräsentationen werden vorgängig in Gruppensitzungen vorbereitet. Bei sehr guter Leistung in der Präsentation (Originalität, didaktische Präsentation, inhaltliche Prägnanz etc.) und aktiver Beteiligung an der Diskussion werden die Noten der entsprechenden Seminar- bzw. Masterarbeiten um maximal eine halbe Note aufgerundet.

### **Daten und Kosten**

Das Seminar wird als Blockveranstaltung auf der Griesalp im Kiental (Berner Oberland) durchgeführt.

Das Seminar beginnt am 23. Mai 2024 (Anreise am Morgen) und endet am 24. Mai 2024 (Abreise am späten Nachmittag).

Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung auf der Griesalp betragen ca. CHF 150.- (dazu kommen die individuellen Reisekosten).